

Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Institut für Soziologie
BA Soziologie, Wintersemester 2018/19
Modul Gegenstandsbezogene Soziologien (Orientierung)

Einführung in die Kultursoziologie

Prof. Dr. Gunnar Otte

Dienstag, 16.15-17.45 Uhr, Philosophicum P3

Korrespondenz: gunnar.otte@uni-mainz.de, Tel. (06131) 3922796,
Georg Forster-Gebäude, Raum 03.409 (Sprechzeit Do. 14.00-15.00 Uhr)

Veranstaltungsplan

16.10.2018

Einführung und Organisation

TEIL I: GRUNDLAGEN

23.10.

Kulturbegriff und Probleme der Kultursoziologie

30.10.

Konzeption einer sozialwissenschaftlichen Kulturanalyse

TEIL II: KULTUR ALS WERTORDNUNG

6.11.

Kulturelle Werte

13.11.

Modernisierung und Wertewandel

20.11.

Soziale Normen

27.11.

Einstellungen

4.12.

Sozialisation

TEIL III: KULTUR ALS SYMBOLISCHE ORDNUNG

11.12.

Praktiken und Lebensstile

18.12.

Entstehung und Wandel kultureller Hierarchien

8.1.2019

Wissen, Deutungsmuster und symbolische Grenzziehungen

TEIL IV: INTERGRUPPENPERSPEKTIVEN

15.1.

Gruppenbildung und Teilkulturen

22.1.

Kulturelle Integration und Kulturkonflikt

29.1.

Nationalgesellschaftliche Rahmungen und Globalisierung von Kultur

5.2.

Entfällt (Dienstreise)

12.2.

Resümee und Klausurvorbereitung

25.2. (10.15-11.00 Uhr, Raum P1)

Klausur

Veranstaltungsinhalt und -relevanz

Im Modul „Gegenstandsbezogene Soziologien“ wird in jedem Wintersemester die Einführung in die Kultursoziologie angeboten. Ein Vertiefungsseminar findet üblicherweise im folgenden Sommersemester statt, in diesem Studienjahr aber erst im Wintersemester 2019/20.

Die Kultursoziologie ist ein ausuferndes und wenig konturiertes Forschungsgebiet, das nicht in seiner Gänze präsentiert werden kann. Die Vorlesung geht von einem strukturell-individualistisch geprägten Kulturkonzept aus, das Kultur als personengebundene Kategorie auf der Mikroebene versteht (in Form von Werten, Einstellungen, Symboldeutungen und Praktiken) und mit der gesellschaftlichen Makroebene verbindet (in Form von institutionellen Ordnungen, Gruppen- und Hierarchiebildungen, Werte- und Lebensstilverteilungen).

Da der Kulturbegriff komplementär zum Sozialstrukturbegriff verwendet wird, ist die Veranstaltung mit dem Modul „Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich“ verzahnt. Der vorherige Besuch dieses Moduls wird empfohlen.

Modulprüfung und Leistungspunkte

Bei erfolgreichem Besuch der Vorlesung können 3 LP erworben werden, die an das Bestehen der benoteten Klausur gebunden sind. Es handelt sich um eine 45-minütige Klausur, in der zwei von drei Fragen zu bearbeiten sind. Die Fragen verlangen einerseits eine Wissensreproduktion, andererseits eine Wissensübertragung auf neue Gegenstände. Klausurrelevant ist der gesamte Stoff der Vorlesung.

Für Studierende, die nach der alten Prüfungsordnung von 2011 studieren, ist neben der Vorlesung eine Übung vorgesehen, in der 2 LP erworben werden können. Aus Kapazitätsgründen wird eine solche Übung ab sofort nicht mehr angeboten. Studierende der alten Prüfungsordnung erhalten zur Vertiefung der einzelnen Vorlesungen eine Leseliste zum Selbststudium. Die Übung schließt mit einem Essay ab, der als bestanden oder nicht bestanden gewertet wird. Die Note ergibt sich allein aus der in der Klausur erzielten Leistung.